

## LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN

### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 816

[C - 2009/00107]

**1<sup>er</sup> MARS 1977.** — Loi organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 1<sup>er</sup> mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public (*Moniteur belge* du 12 mars 1977), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

- l'arrêté royal n° 178 du 30 décembre 1982 portant modification de la loi du 1<sup>er</sup> mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public (*Moniteur belge* du 13 janvier 1983, erratum *Moniteur belge* du 5 mars 1983);
- l'arrêté royal du 24 décembre 1993 portant exécution de la loi du 6 janvier 1989 de sauvegarde de la compétitivité du pays (*Moniteur belge* du 31 décembre 1993);
- la loi programme du 2 janvier 2001 (*Moniteur belge* du 3 janvier 2001, erratum *Moniteur belge* du 13 janvier 2001);
- la loi programme du 19 juillet 2001 (*Moniteur belge* du 28 juillet 2001, erratum *Moniteur belge* du 29 septembre 2001).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 816

[C - 2009/00107]

**1 MAART 1977.** — Wet houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld. — Officiële coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld (*Belgisch Staatsblad* van 12 maart 1977), zoals ze achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

- het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982 houdende wijziging van de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld (*Belgisch Staatsblad* van 13 januari 1983, erratum *Belgisch Staatsblad* van 5 maart 1983);
- het koninklijk besluit van 24 december 1993 ter uitvoering van de wet van 6 januari 1989 tot vrijwaring van 's lands concurrentievermogen (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 1993);
- de programmawet van 2 januari 2001 (*Belgisch Staatsblad* van 3 januari 2001, erratum *Belgisch Staatsblad* van 13 januari 2001);
- de programmawet van 19 juli 2001 (*Belgisch Staatsblad* van 28 juli 2001, erratum *Belgisch Staatsblad* van 29 september 2001).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

### ÜBERSETZUNG

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 816

[C - 2009/00107]

**1. MÄRZ 1977** — Gesetz zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreiches — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreiches, so wie es nacheinander abgeändert worden ist durch:

- den Königlichen Erlass Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 zur Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreiches,
- den Königlichen Erlass vom 24. Dezember 1993 zur Ausführung des Gesetzes vom 6. Januar 1989 zur Wahrung der Konkurrenzfähigkeit des Landes,
- das Programmgesetz vom 2. Januar 2001,
- das Programmgesetz vom 19. Juli 2001.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

#### DIENSTSTELLEN DES PREMIERMINISTERS

**1. MÄRZ 1977** — Gesetz zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreiches

**Artikel 1 - § 1** - Sofern nachstehend aufgezählte Ausgaben aufgrund von Gesetzes- oder Verordnungsbestimmungen an die Schwankungen des allgemeinen Einzelhandelspreisindex des Königreiches oder des allgemeinen Verbraucherpreisindex des Königreiches gebunden sind und unbeschadet anderer Gesetzesbestimmungen, in denen bestimmte Gehaltssubventionen mit den Besoldungen der Staatsbediensteten gleichgesetzt sind, finden die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes Anwendung:

a) auf die hiernach aufgezählten Leistungen zu Lasten der Staatskasse, sofern sie sich auf Personalmitglieder oder ehemalige Personalmitglieder des öffentlichen Sektors, ehemalige Berufspersonalmitglieder der Kader in Afrika, Minister, Staatssekretäre, Diener oder ehemalige Diener der Kulte, ehemalige amtliche Sachwalter oder auf Rechtsnachfolger der vorerwähnten Personen beziehen:

- 1) Gehälter und Löhne,
- 2) Ruhestands-, Hinterbliebenenpensionen und Hinterbliebenenbeihilfen,
- 3) Renten als Schadenersatz für Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten,
- 4) koloniale Invaliditätspensionen und koloniale Hinterbliebenenrenten,
- 5) Beihilfen, mit Ausnahme der Sozialleistungen aus der sozialen Sicherheit,
- 6) Zuschüsse und Entschädigungen,
- b) 1) auf Kriegspensionen, -renten und -entschädigungen,

2) auf Entschädigungspensionen, die Militärintaliden in Friedenszeiten und ihren Rechtsnachfolgern gewährt werden,

c) auf Entlohnungsgrenzen, die für Berechnung oder Gewährung bestimmter weiter oben aufgezählter Ausgaben zu berücksichtigen sind.

§ 2 - Der König kann die durch vorliegendes Gesetz eingeführte Regelung auf andere von Ihm bestimmte Dienste des öffentlichen Sektors für anwendbar erklären, insbesondere auf:

1. Einrichtungen öffentlichen Interesses,

2. Provinzen,

3. Gemeinden,

4. Gemeindevereinigungen, den Provinzen und Gemeinden unterstehende Einrichtungen, Agglomerationen und Gemeindeföderationen.

**Art. 2** - Für die Anwendung des vorliegenden Gesetzes sind unter "Schwellenindex" die Zahlen einer Reihe zu verstehen, deren erste 114,20 ist und in der jede darauffolgende durch Multiplikation der vorhergehenden mit 1,02 ermittelt wird.

Für die Berechnung einzelner Schwellenindexe werden Bruchteile von Hundertsteln eines Punktes zu Hundertsteln auf- oder abgerundet, je nachdem, ob sie 50 Prozent eines Hundertstels erreichen oder nicht.

**Art. 3** - § 1 - An den Schwellenindex 114,20 sind die in Artikel 1 erwähnten Ausgaben und Entlohnungsgrenzen gebunden, so wie sie am 1. Januar 1971 auf der Grundlage der Vorschriften, denen sie an diesem Datum unterlagen, festgelegt waren.

§ 2 - Jährlich zu tätige Ausgaben werden vorab um 2,5 Prozent der Beträge erhöht, die an den Einzelhandelspreisindex des Königreiches 110 gebunden sind.

**Art. 4** - [Jedes Mal, wenn der gemäß Absatz 2 berechnete Verbraucherpreisindex den oberen oder unteren Schwellenindex erreicht, werden die an den Schwellenindex 114,20 gebundenen Ausgaben und Entlohnungsgrenzen jeweils neu berechnet, indem sie mit dem Koeffizienten  $1,02^n$  multipliziert werden, wobei  $n$  der Rang des erreichten Schwellenindexes ist.]

[Für die Anwendung von Absatz 1 gilt als Verbraucherpreisindex eines bestimmten Monats das arithmetische Mittel aus dem Index dieses Monats und der drei vorhergehenden Monate.]

Zu diesem Zweck wird jeder Schwellenindex mit einer laufenden Nummer gekennzeichnet, die für seinen Rang steht, wobei die Nummer 1 den auf den Schwellenindex 114,20 folgenden Schwellenindex kennzeichnet.

Für die Berechnung des Koeffizienten  $1,02^n$  werden Bruchteile von Zehntausendsteln einer ganzen Zahl zu Zehntausendsteln auf- oder abgerundet, je nachdem, ob sie 50 Prozent eines Zehntausendstels erreichen oder nicht.

[Ab dem 1. Januar 1994 wird allein der zu diesem Zweck berechnete und bestimmte Index für die Anwendung des vorliegenden Artikels berücksichtigt.]

[Art. 4 Abs. 1 ersetzt durch Art. 1 des K.E. Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 (Belgisches Staatsblatt vom 13. Januar 1983); neuer Absatz 2 eingefügt durch Art. 1 des K.E. Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 (Belgisches Staatsblatt vom 13. Januar 1983); Abs. 5 eingefügt durch Art. 18 § 2 des K.E. vom 24. Dezember 1993 (Belgisches Staatsblatt vom 31. Dezember 1993)]

**Art. 5** - Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass alle in Artikel 1 erwähnten Elemente, so wie sie an einem bestimmten Datum festgelegt sind, an den Schwellenindex binden, der an diesem Datum darauf anwendbar ist.

Ab diesem Datum findet Artikel 4 Anwendung, wobei in § 1 Absatz 1 und 2 [*sic, zu lesen ist: in Absatz 1 und 2*] der Schwellenindex 114,20 durch den Schwellenindex ersetzt wird, an den die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels erwähnten Elemente erneut gebunden sind.

Der König kann die jährlich oder vierteljährlich zu tätigen Ausgaben vorab anpassen, sofern dies notwendig ist, um sie dem Schwellenindex anzugleichen, der an dem in Absatz 1 erwähnten Datum anwendbar ist.

**Art. 6** - Erhöhungen oder Herabsetzungen finden Anwendung:

1. auf jährlich zu tätige Ausgaben ab dem Kalenderjahr nach dem Monat, dessen Verbraucherpreisindex den Schwellenindex erreicht, der eine Änderung rechtfertigt, und erstmals ab dem Kalenderjahr nach dem Datum der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt*,

2. auf vierteljährlich zu tätige Ausgaben ab dem Kalenderquartal nach dem Monat, dessen Index die Ziffer erreicht, die eine Änderung rechtfertigt, und erstmals ab dem Kalenderquartal nach dem Datum der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes im *Belgischen Staatsblatt*,

3. [in den anderen Fällen ab dem ersten Monat nach dem Monat, dessen Index die Ziffer erreicht, die eine Änderung rechtfertigt. Erhöhungen oder Herabsetzungen sind jedoch auf die in Artikel 1 § 1 Buchstabe a) Nr. 1 erwähnten Gehälter und Löhne, auf die in Artikel 1 § 1 Buchstabe a) Nr. 2 bis 4 erwähnten Pensionen, Beihilfen und Renten, sofern sie im Laufe des Monats vor dem Monat, auf den sie sich beziehen, oder am ersten Werktag des betreffenden Monats gezahlt werden, und auf die in Artikel 1 § 1 Buchstabe a) Nr. 5 und 6 erwähnten Beihilfen, Zuschüsse und Entschädigungen erst anwendbar ab dem zweiten Monat nach dem Monat, dessen Index die Ziffer erreicht, die eine Änderung rechtfertigt.]

[...]

[Art. 6 einziger Absatz (früherer Absatz 1) Nr. 3 ersetzt durch Art. 6 Buchstabe a) des G. vom 19. Juli 2001 (Belgisches Staatsblatt vom 28. Juli 2001, Err. vom 29. September 2001); früherer Absatz 2 eingefügt durch Art. 26 Nr. 2 des G. vom 2. Januar 2001 (Belgisches Staatsblatt vom 3. Januar 2001, Err. vom 13. Januar 2001) und aufgehoben durch Art. 6 Buchstabe b) des G. vom 19. Juli 2001 (Belgisches Staatsblatt vom 28. Juli 2001, Err. vom 29. September 2001)]

**Art. 7** - [Dienste des öffentlichen Sektors, die am 1. Januar 1976 die in Artikel 1 § 1 aufgezählten Ausgaben gemäß einer Regelung tätigen, die von den Bestimmungen des Gesetzes vom 2. August 1971 zur Einführung einer Regelung, mit der Gehälter, Löhne, Pensionen, Beihilfen und Zuschüsse zu Lasten der Staatskasse, bestimmte Sozialleistungen, für die Berechnung bestimmter Beiträge der Sozialversicherung der Arbeitnehmer zu berücksichtigende Entlohnungsgrenzen sowie den Selbständigen im Sozialbereich auferlegte Verpflichtungen an den Verbraucherpreisindex gebunden werden, abweicht, können diese Regelung beibehalten, sofern die betreffenden Ausgaben gemäß den in Artikel 4 vorgesehenen Modalitäten an die Schwankungen des allgemeinen Verbraucherpreisindex des Königreiches gebunden sind.]

[Art. 7 ersetzt durch Art. 2 des K.E. Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 (Belgisches Staatsblatt vom 13. Januar 1983, Err. vom 5. März 1983)]

**Art. 8** - Das Gesetz vom 2. August 1971 zur Einführung einer Regelung, mit der Gehälter, Löhne, Pensionen, Beihilfen und Zuschüsse zu Lasten der Staatskasse, bestimmte Sozialleistungen, für die Berechnung bestimmter Beiträge der Sozialversicherung der Arbeitnehmer zu berücksichtigende Entlohnungsgrenzen sowie den Selbständigen im Sozialbereich auferlegte Verpflichtungen an den Verbraucherpreisindex gebunden werden, ist auf die durch vorliegendes Gesetz geregelten Ausgaben nicht mehr anwendbar.

**Art. 9** - Der König kann bestehende Gesetzesbestimmungen abändern und aufheben, um sie mit den Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes in Einklang zu bringen.

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 817

[C - 2009/00092]

**18 SEPTEMBRE 2008. — Arrêté royal déterminant la procédure et les conditions suivant lesquelles les dérogations aux normes de prévention de base sont accordées. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 18 septembre 2008 déterminant la procédure et les conditions suivant lesquelles les dérogations aux normes de prévention de base sont accordées (*Moniteur belge* du 16 octobre 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 817

[C - 2009/00092]

**18 SEPTEMBER 2008. — Koninklijk besluit tot bepaling van de procedure en de voorwaarden volgens welke de afwijkingen op de basispreventienormen worden toegestaan. — Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 september 2008 tot bepaling van de procedure en de voorwaarden volgens welke de afwijkingen op de basispreventienormen worden toegestaan (*Belgisch Staatsblad* van 16 oktober 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

## ÜBERSETZUNG

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 817

[C - 2009/00092]

**18. SEPTEMBER 2008 — Königlicher Erlass zur Bestimmung des Verfahrens und der Bedingungen, gemäß denen die Abweichungen von den Grundnormen zur Brand- und Explosionsverhütung gewährt werden — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 18. September 2008 zur Bestimmung des Verfahrens und der Bedingungen, gemäß denen die Abweichungen von den Grundnormen zur Brand- und Explosionsverhütung gewährt werden.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

**18. SEPTEMBER 2008 — Königlicher Erlass zur Bestimmung des Verfahrens und der Bedingungen, gemäß denen die Abweichungen von den Grundnormen zur Brand- und Explosionsverhütung gewährt werden**

## BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Bestimmung des Verfahrens und der Bedingungen, gemäß denen die Abweichungen von den Grundnormen zur Brand- und Explosionsverhütung gewährt werden, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, musste gemäß der Richtlinie 98/34/EG der Europäischen Kommission übermittelt werden. Dies erfolgte bereits vor mehreren Jahren, nämlich 2001 und 2003.

Nach unserer Übermittlung im Jahr 2003 hat die Europäische Kommission in ihrem Bericht vom 3. März 2003 eine günstige Stellungnahme abgegeben. Das Verfahren zur Abweichung von den technischen Vorschriften betrifft in der Tat nicht die eigentlichen Bauprodukte und hat demnach keinen Einfluss auf den freien Warenverkehr.

Der Staatsrat hat darauf hingewiesen, dass die Übermittlung an die Europäische Kommission im Prinzip kurz vor Ergehen eines Erlasses erfolgen muss.

Die Formalität der Übermittlung an die Europäische Kommission gilt nur als erledigt, wenn nachgewiesen ist, dass sich die zu berücksichtigenden tatsächlichen und rechtlichen Umstände nicht derart verändert haben, dass das befolgte Verfahren als der Sache nicht mehr dienlich angesehen wäre.

Das Gesetz vom 30. Juli 1979 über die Brand- und Explosionsverhütung sowie über die Haftpflichtversicherung in diesen Fällen ist zwar 2003 abgeändert worden, jedoch nicht in nennenswertem Maße.

Auch der Entwurf des Königlichen Erlasses selbst ist abgeändert worden. Die geringen Abänderungen des Entwurfs des Königlichen Erlasses werden die Europäische Kommission nicht dazu veranlassen, ihr Urteil zu revidieren. Es sind grundlegend keine Abänderungen vorgenommen worden, die den freien Warenverkehr gefährden könnten.

Ebenso haben sich die tatsächlichen und rechtlichen Umstände nicht derart verändert, dass sie einen Einfluss auf das Urteil der Europäischen Kommission haben würden. Zu den tatsächlichen Umständen kann man die künstlerische Freiheit des Architekten und auch die bautechnischen Möglichkeiten zählen.

Da die tatsächlichen und rechtlichen Umstände keine nennenswerte Veränderung erfahren haben, ist keine erneute Übermittlung an die Europäische Kommission erforderlich.

Der Entwurf des Königlichen Erlasses ist den anderen Bemerkungen des Staatsrates angepasst worden.

Ich habe die Ehre,

Sire,  
der ehrerbietige und getreue Diener  
Eurer Majestät  
zu sein.

Der Minister des Innern  
P. DEWAELE